

Protokoll

über das 1. Apfelrouten-Partnernetzwerktreffen

des Rhein-Voreifel Touristik e.V.

(Zoom Termin)

Datum: 20.01.2022

Beginn der Veranstaltung: 17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung: 18.00 Uhr

Teilnehmer:

- **Stadt Meckenheim, Sonja Crämer**
- **Stadt Bornheim, Nicole Krumbach**
- **Gemeinde Wachtberg, Jens Forstner**
- **Stadt Rheinbach, Vera Ahlbach**
- **Gartenbaumschule Hau, Christoph Hau**
- **Biohof Nachtwey, Martina Mager**
- **Biohof Bursch, Renate Bursch**
- **Alanus Werkhaus, Melanie Hellings**
- **Café Trebellii, Ute Gierlich**
- **Obsthof Schwind, Johannes Schwind**
- **Bahnhof Kottenforst, Hans Selz**
- **Weinhandlung Antwerpen, Jakob Antwerpen**
- **Marktscheune Schneider, Bea Schneider**
- **Jugendgästehaus Rheinbach, Ingo Steins**
- **Gelies Café Ecke, Angelika Pieper**
- **Rhein-Voreifel Touristik e.V., Eva Konrath**
- **Rhein-Voreifel Touristik e.V., Monique Lebahn**

Folgende Punkte wurden besprochen:

- 1. Status Quo Apfelroute**
- 2. Marketingkonzept & Maßnahmen**
- 2 Marketingmaßnahmen bislang**
- 3. Partnernetzwerk**
- 4. Weitere Ideen und Planung**
- 5. Organisation unseres Netzwerkes**
- 6. Netzwerkbudget**
- 7. Sonstiges**

Top 1 - Status Quo Apfelroute

Frau Konrath berichtet über die allgemeinen Informationen zum Projekt **die rheinische Apfelroute**.

- EFRE
- Beschilderung 6 Erlebnisstationen
- Spendenbänke & Beschilderung

2. Marketingkonzept & Maßnahmen

Top 2 - Marketingmaßnahmen bislang

Frau Konrath erläutert die aktuellen Themen im Verein und zum Thema Apfelroute.

- Qualität
- Printmedien
- Onlineaktivitäten
- Messen
- RVK Ebike
- Give Aways
- Apfelrouten Shop
- Projekt „Rücksicht macht Wege breit“

Feedback der Betriebe zu den Gästen:

Herr Steins (Jugendwohnheim Rheinbach) merkt an, dass er noch keine Apfelroutengäste begrüßen durfte und fragt, ob die Route vllt nur von Naherholungssuchenden genutzt wird?!

Frau Hellings (Alanus Werk- und Gästehaus, Alfter) ergänzt, dass Sie viele Apfelroutenradler im Kaffee/Biergarten begrüßt haben, aber ebenfalls keine Übernachtungsgäste vor Ort waren. Frau Mager (Alter Apfelhof, Alfter) hingegen äußert, dass sie bereits einige Radler speziell Apfelroute bei sich empfangen hat.

Herr Steins (Jugendwohnheim Rheinbach) und Herr Selz (Bahnhof Kottenforst, Meckenheim) hatten Fragen zu den E-Bike Ladestationen.

Frau Krämer von der Stadt Meckenheim kümmert sich für Herrn Selz um einen Kontakt.

Das Projekt RVK Ebike wird bei der RVK von Herrn Christian Seul (christian.seul@rvk.de) betreut. Bei Rückfragen können Sie sich an Ihn wenden.

Frau Lebahn erklärt einiges zu ihren Aktivitäten in den sozialen Medien, welche der Verein zur Verbreitung von Informationen nutzt. **Eine Unterstützung im Partnernetzwerk durch liken und Teilen der Beiträge ist ebenso, wie das Zuliefern von aktuellen Inhalten und Angeboten gewünscht!**

Top 3 – Partnernetzwerk

Frau Lebahn spricht über das Partnernetzwerk und die aktuelle Anzahl/Verteilung der Betriebsarten in der Region

- Wer sind „Wir“ Anzahl und Verteilung der Partner
- Qualitätssicherung im Netzwerk

Top 4 - Weitere Ideen und Planung

Frau Lebahn berichtet über die aktuelle Planung und die Ideen wo Ihr Euch als Partner einbringen könnt und was der Verein dieses Jahr an interessanten Punkten umsetzen will.

- Weiter Planung Route und Infrastruktur der Route

- Ideen zum Thema Apfelroute

Top 5 - Organisation unseres Netzwerkes

Frau Lebahn stellt die Fragen wie wir weiter im Netzwerk vorgehen und was das Ziel weiterer Netzwerkveranstaltungen sein soll?!

Top 6 – Netzwerkbudget

- Wie finanzieren wir weitere Marketingmaßnahmen?
- Sind weitere Maßnahmen gewünscht?

Frau Konrath erläutert, dass der RVT einige Marketingmaßnahmen für die Apfelroute finanziert, da aber die Förderung nun ausgelaufen ist, Maßnahmen darüber hinaus nur mit zusätzlichen Mitteln möglich sind. Daher schlagen wir ein Budget für das Partnernetzwerk vor, in den jedes Mitglied des Netzwerks nochmal einem zusätzlichen Marketingbeitrag einzahlt (s. Präsentation). Dieses Geld soll dann zweckgebunden verwendet werden. **Ein Netzwerkbudget soll zusätzliche, von den Partnern gewünschte und gemeinsam abgestimmte weitere Maßnahmen im Bereich Marketing finanzieren.**

Frau Hellings fragt, ob wir mit dem „Netzwerkbudget“ auch die Instandhaltung der Route finanzieren müssen?! Nein, das müssen wir nicht. Die Instandhaltung der Route obliegt dem RVT in Zusammenarbeit mit Kommunen und Kreis.

Top 7 – Sonstiges

- Alle Betriebe bekommen ein Protokoll und einen Fragebogen mit Fragen für uns als Feedback. Wir bitten um Rücksendung!

Dieses Protokoll wurde gefertigt von:

Monique Lebahn
25.01.2022